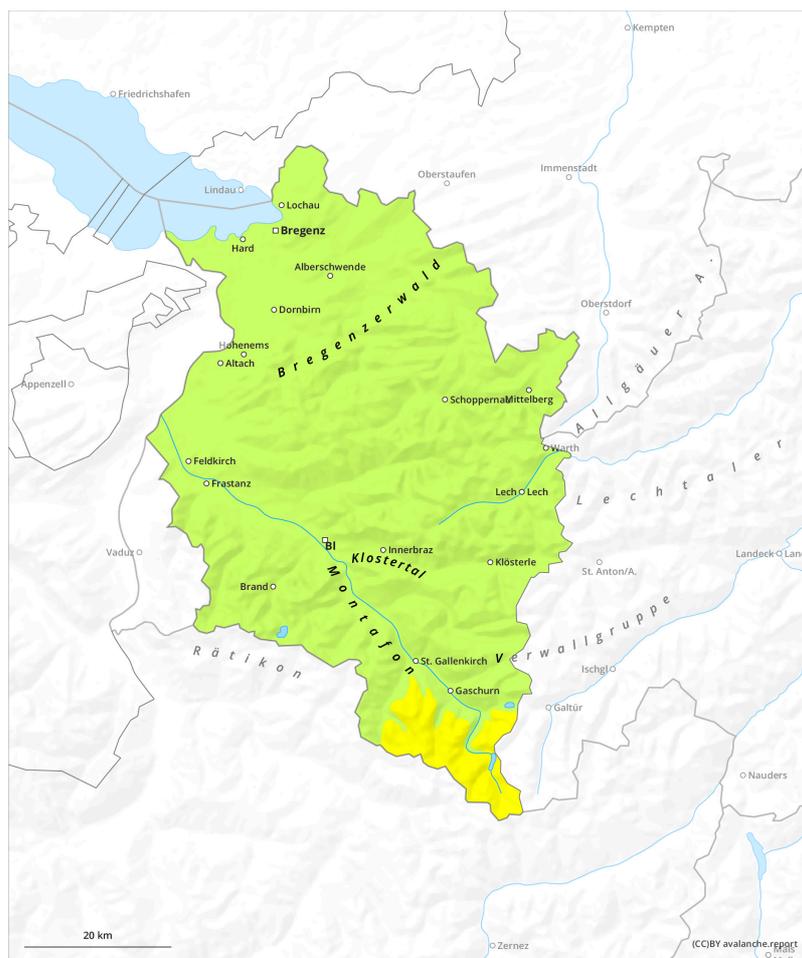
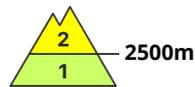
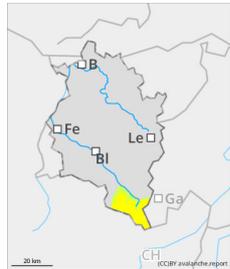


Vorsicht im Hochgebirge - leichter tageszeitlicher Gefahrenanstieg



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 11. April 2025



Altschnee



Nassschnee



Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges

Gefahrenbeurteilung

Wintersportler können im Altschnee teilweise noch kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Gefahrenstellen liegen vorwiegend in sehr steilen NW-N-NO-Hängen und sind schwierig zu erkennen. Schitouren erfordern eine überlegte Routenwahl. In hohen Kammlagen ist kleinräumig frischer Trieb Schnee zu beachten. Im Tagesverlauf sind vor allem aus stark besonntem Steilgelände kleine nasse Lawinen möglich. Kleine, in schneereicheren Geländebereichen auch mittelgroße Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich und schwierig einzuschätzen.

Schneedecke

In sehr steilen Schattenhängen der Hochlagen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden. In Bereichen ohne Windeinfluss sind die obersten Schichten dort oft noch weich. Die Schneedecke ist bis in höhere Lagen durchfeuchtet und nach recht guter Abstrahlung in der Nacht meist tragfähig verharscht und stabil. Im Tagesverlauf tritt vor allem an Sonnenhängen ein leichter Festigkeitsverlust ein.

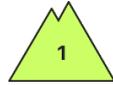
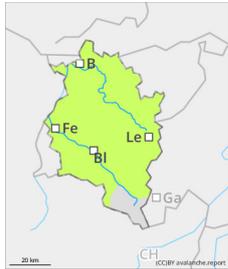
Wetter

Recht freundlich. Bei durchziehenden Schleierwolken scheint zumindest zeitweise die Sonne. Im Tagesverlauf kommen besonders im Nordalpenbereich auch einige Quellungen dazu, die zur Ausbreitung neigen. Temperatur in 2000 m: um +2 Grad. Der Höhenwind weht mäßig bis lebhaft aus Nord.

Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen geht nur langsam zurück. Am Freitag wird es deutlich wärmer mit einer Nullgradgrenze um 3000 m. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 11. April 2025



meist günstige Bedingungen - leichter tageszeitlicher Gefahrenanstieg

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt Lawinenauslösungen sind mit großer Zusatzlast im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. In hohen Kammlagen ist kleinräumig frischer Trieb Schnee zu beachten. Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr leicht an. Vor allem aus stark besonntem Steilgelände sind kleine, nasse Lawinen möglich. Kleine, in schneereicheren Geländebereichen vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Nach recht guter Abstrahlung in der Nacht ist sie in den Morgenstunden tragfähig verharscht. Im Tagesverlauf weicht sie von Ost über Süd bis West und zunehmend auch schattseitig auf und verliert dabei etwas an Festigkeit. Im Hochgebirge sind kleinräumige Trieb Schneeansammlungen vorhanden. In tieferen Lagen liegt nur noch sehr wenig Schnee.

Wetter

Recht freundlich. Bei durchziehenden Schleierwolken scheint zumindest zeitweise die Sonne. Im Tagesverlauf kommen besonders im Nordalpenbereich auch einige Quellungen dazu, die zur Ausbreitung neigen. Temperatur in 2000 m: um +2 Grad. Der Höhenwind weht mäßig bis lebhaft aus Nord.

Tendenz

Am Freitag wird es deutlich wärmer mit einer Nullgradgrenze um 3000 m. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt an.